



Schon jetzt Blumen für den Muttertag bestellen

Wie jedes Jahr begrüssen Anina Caprez und Marisa Panzera vom bekannten Birmensdorfer Blumengeschäft «Himmelblau Blumen & Meer» am Muttertag viele Kund*innen. Ein Tipp der «Blumenfrauen»: «Um individuelle Kundenwünsche zu erfüllen, sind wir um frühzeitige Bestellungen dankbar.» Der Blumenladen ist zusätzlich am Sonntag, dem 14. Mai, von 8 bis 14 Uhr geöffnet.

Redaktion Birmensdorfer



Marisa Panzera und ihre Tochter Anina Caprez gründeten den Blumenladen «Himmelblau» vor 14 Jahren

Vor 14 Jahren gründeten Marisa Panzera und ihre Tochter Anina Caprez den Blumenladen «Himmelblau» in Birmensdorf. Vielen Kunden ist nicht bewusst, dass Florist*innen Frühaufsteher sind. Bei Anina klingelt der Wecker täglich um vier Uhr morgens. Ganz im Sinne von: «Der frühe Vogel fängt den Wurm», ist Anina rechtzeitig in Wangen bei Dübendorf. Während zweier Stunden ersteht sie die schönsten und tafrischen Blumen. «Die meisten Blumen werden in Holland produziert oder über Holland versteigert, aber – so die Floristin – bei Tulpen und anderen saisonalen Blumen berücksichtige ich schon aus Gründen der Nachhaltigkeit bewusst auch Schweizer Lieferanten.»

Anina Caprez, ausgebildete Floristin sagt weiter: «Ich freue mich über jedes positive Feedback und auch die Tatsache, dass unsere Blumensträuße besonders lange schön bleiben und nicht sofort welken». Besonders wichtig ist die richtige Blumenpflege nach dem Kauf. Einige Tipps von Anina Caprez sehen Sie im Textkasten. Dem diesjährigen Muttertag fiebern die Blumenfrauen entgegen und sagen denn auch: «Wir freuen uns über jeden Strauss, der einen Menschen glücklich macht.»



Impressionen von der Zürcher Blumenbörse in Wangen bei Dübendorf

So halten Schnittblumen länger

1. Stellen Sie Blumen in eine gründlich gereinigte Glasvase.
2. Achten Sie darauf, dass keine Blätter ins Wasser gelangen, da dort viele Bakterien und Keime haften.
3. Verwenden Sie ein Frischhaltungsmittel (Chrysal) um die Lebensdauer der Blumen zu verlängern.
4. Stellen Sie die Blumen nicht in unmittelbare Nähe von Früchten oder Gemüse. Das beim natürlichen Reifungsprozess entstehende Gas Ethylen beschleunigt das Verblühen der Blumen.
5. Wählen Sie einen kühlen Standort. Vermeiden Sie übermässige Wärme, Zugluft und starke Sonneneinstrahlung.



Mehr Infos: www.himmelblumen-blumen.ch

Die Badi ist leider noch nicht so weit

Wenn Sie, geneigte Leserinnen und Leser, die Ausgabe dieses Birmensdorfers in den Händen halten, wäre in normalen Jahren das Freibad Geren bereits einige Tage offen.

Gemeindeverwaltung Birmensdorf



Viele Meter müssen präzise geschweisst werden



Aus dem soll wieder eine Badi werden? Oktober 2022



Momentaufnahme Ende April 2023 – noch ist viel zu tun

Die ersten Sportschwimmer hätten bereits ihre Bahnen geschwommen. Der kalten Witterung trotzend hätten sich die ersten Jugendlichen bereits auf der Rutschbahn vergnügt oder wären vom Sprungturm mit einem Salto ins Wasser gesprungen. Die ersten Spaziergänger hätten wohl bereits ihren Kaffee im Badi-Kiosk genossen. In diesem Jahr ist es leider noch nicht so weit. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben einer notwendigen Beckensanierung grossmehrheitlich zugestimmt. Kurz nach der Schliessung der Badeanlage im Herbst 2022 sind die Handwerker mit grobem Geschütz aufgefahren. Als ich Mitte Oktober die Baustelle besichtigte, war mein erster Gedanke, dass dies niemals wieder eine Badi geben würde. Im Moment sieht es aber schon ganz anders aus. Trotzdem wird es noch etwa 14 Tage dauern, bis wir das genaue Eröffnungsdatum mitteilen können. Wir wollen verständlicherweise kein Datum fixieren, an dem sie mit ihren Badesachen vor der Türe stehen und die Badi dann noch immer geschlossen ist. Dass es im Jahr 2023 nicht am gewohnten 1. Mai zur Eröffnung kommen wird, war schon zu Baubeginn klar. So ein Umbau ist nicht ganz genau zu terminieren, kommen doch immer wieder Sachen zum Vorschein, die auf alten Plänen nicht oder falsch eingezeichnet sind. Da es sich fast ausschliesslich um Aussenarbeiten handelt, spielt das Wetter eine ganz grosse Rolle. Sicher haben wir im vergangenen Winter keine grossen Schneefälle gehabt. Es gab aber doch relativ viele Re-

gentage, die zu Verzögerungen führten. Was immer klar war ist die Tatsache, dass bei den Schweißarbeiten in den entstehenden Chromstahlbecken gewisse witterungsbedingte Voraussetzungen gegeben sein müssen. Es muss einerseits trocken sein, und andererseits müssen die Aussentemperaturen entsprechend hoch sein. Bei kalten Temperaturen besteht die Gefahr, dass sich später Schäden bilden. Es kann auch nicht schon am frühen Morgen bei Arbeitsbeginn mit der Schweißerei begonnen werden. Der ganze Beckenboden muss sich auf eine gewisse Temperatur erwärmen. Ein Terminverzug löst auch schon den nächsten aus. Konnten witterungsbedingt keine Leitungen im Erdreich verlegt werden, kann der Baumeister die Grube nicht auffüllen. Ist die Grube nicht aufgefüllt, kann der Gärtner seine Gartenplatten nicht verlegen und so weiter. Wo gearbeitet wird, passieren leider manchmal auch Fehler. Dann braucht es zusätzliche Besprechungen, um möglichst rasch neue Lösungen zu finden. Ich kann ihnen aber versichern, dass die Bauherrschaft, also die Gemeinde, den Ingenieuren und den Handwerkern möglichst viel Druck aufsetzt, damit ein vernünftiger Baufortschritt stattfindet. Manchmal möchte ich fast selbst mit einem Werkzeug Hand anlegen, damit es schneller voran geht. Aber ob dies ein guter Gedanke ist, wage ich zu bezweifeln.

Gemeinderat Infrastruktur
Ringo Keller



Baselbieter Chriesiweg von Sommerau nach Oltingen



Die Senioren-Wandergruppe Birmensdorf im Oberbaselbiet



Der Rüneberger Giessen stürzt über eine 18 Meter hohe Felskante



Das lauschige Chrindeltal mit seinem natürlichen Auenwald



Prächtiger Hochstamm-Obstgarten in Oltingen



Ein kleiner Hofladen in Rünenberg mit regionalen Spezialitäten



Blühender Kirschbaumzweig – ein Wunder der Natur

Die Wanderung führte durch enge Täler und über sonnige Tafeljuraplateaus, über Streuobstwiesen, vorbei an verwunschenen Wasserfällen und bezaubernden Höhlen sowie durch weite Felder mit schöner Fernsicht. Von Birmensdorf ging es mit der Bahn via Olten und Sissach nach Sommerau im Oberbaselbiet. Die Route startete vom Bahnhof auf einem gut ausgebauten Weg durch das lauschige Chrindeltal, mit seinem natürlichen Auenwald – eine Seltenheit im karstigen Juragebiet. Bald erreichte man den Rüneberger Giessen, dessen Wasser über eine 18 Meter hohe überhängende Felskante stürzte. Nun folgte ein etwas steiler Aufstieg nach Rünenberg, wo es im Gasthaus Löwen ein festliches Mittagessen gab: Gemüsesuppe, Grüner Blattsalat, Geschnetzeltes an einer Rahmsauce mit Champions, Nüdeli und Rübli. Nach dem Kaffee wanderte man hinunter ins enge Eital, an

dessen gegenüberliegenden Talflanke ein schmaler Pfad im Wald an eindrucklichen Felswänden und zwei Höhlen vorbei führte.

Typische Oberbaselbieter Dörfer

Zwischen Wenslingen und Oltingen säumten erneut unzählige Kirschbäume den Weg. Es sind zwei typische Oberbaselbieter Dörfer mit mehreren stattlichen Bauernhäusern und Brunnen. Am Ziel des Chriesiweges erreichte man den alten Dorfkern von Oltingen, der fast originaltreu erhalten geblieben ist. Besonders sehenswert waren die Kirche und das Pfarrhaus mit Garten. Anschliessend fuhr man mit dem Postauto bis Tecknau und mit der Bahn via Olten zurück nach Birmensdorf.

*Senioren-Wandergruppe Birmensdorf
Dölf Gabriel, Wanderleiter*

Sepp Senn: «Mit meinen Bildern möchte ich eine Geschichte erzählen»

Schon in jungen Jahren fotografierte der Birmensdorfer Sepp Senn liebend gerne Tiere in freier Wildbahn. Diese Leidenschaft pflegt der Biologe bis heute.

Redaktion Birmensdorfer



Rotmilan in Birmensdorf



Sepp Senn



Rotmilan in Birmensdorf



Papageitaucher in Nord-Norwegen



Goldlangur, eine noch seltenere Affenart in Nordost-Indien (und Bhutan)

Wann haben Sie Ihre Leidenschaft fürs Fotografieren entdeckt?

Sepp Senn: Schon als Schüler war ich am liebsten im Riet und in den Bergen unterwegs, und im Glarnerland, wo ich aufgewachsen bin, boten sich reichlich Möglichkeiten, Tiere zu beobachten. Daraus hat sich natürlicherweise bald das Fotografieren von Tieren ergeben, zuerst schwarzweiss, dann vor allem Dias und heute intensiv digital.

Sie sind gelernter Biologe.

Fotografiert man da anders als andere Fotografen?

Ja, ich denke schon. Als Biologe sehe ich wahrscheinlich Sachen, welche mir sonst entgehen würden, zum Beispiel bestimmte Verhaltensweisen. Aus dem gleichen Grund kann ich oft auch abschätzen, was ein Tier als nächstes machen wird und kann so schneller reagieren. Mit meinen Bildern versuche ich auch, wenn immer möglich, eine Geschichte zu erzählen.

In welchen Weltregionen sind Sie unterwegs?

Am meisten natürlich in der näheren Umgebung. Oft auch in verschiedenen Gebieten in Europa, besonders im Norden, wo ich mehrere Jahre gearbeitet habe. Gelegentlich aber auch etwas weiter. Besonders angetan hat es mir seit Jahren Indien mit seiner unglaublichen Vielfalt an Natur, welche da in vielen Gegenden erhalten blieb – trotz extrem hohem Druck durch die menschliche Nutzung.

Sie leben und arbeiten in Birmensdorf.

Was mögen Sie an der Gegend? Und was stört Sie?

Das Beste an Birmensdorf ist, dass ich von meinem Zuhause aus zu Fuss in zwei Minuten im Grünen bin. Natürlich ist hier nicht Natur pur. Aber ich habe, besonders in den letzten drei Jahren, einige Ecken gefunden, welche fast ein bisschen Wildnis erahnen lassen. Gut ist auch, dass ich, wenn nötig, mit Bus oder Bahn in wenigen Minuten in der Stadt bin. Schade finde ich, dass nicht nur im Siedlungsraum, sondern auch in der Landschaft draussen fast jede Ecke aufgeräumt sein muss. Wahrscheinlich liegt das ein bisschen in unseren Schweizer Genen, aber für die Natur wäre oft – oder meistens – weniger mehr.

Ihre Bilder sind auf ibex.li zu sehen.

Planen Sie auch mal eine Ausstellung?

Nein, ich plane keine Ausstellung. Aber ich kann, auch dank meines Berufes, meine Bilder immer wieder in Vorträgen oder Kursen brauchen und so illustrieren, was ich sagen möchte. Zudem sind ästhetisch schöne Bilder ein gutes Mittel, Menschen für die Natur und ihren Schutz zu gewinnen und im besten Fall sogar zu begeistern.



Bilder: Sepp Senn



Gämse in den Glarner Alpen



Bartaffe, eine sehr seltene Affenart in den Western Ghats in SW-Indien



Panzernashorn in Assam, Nordost-Indien

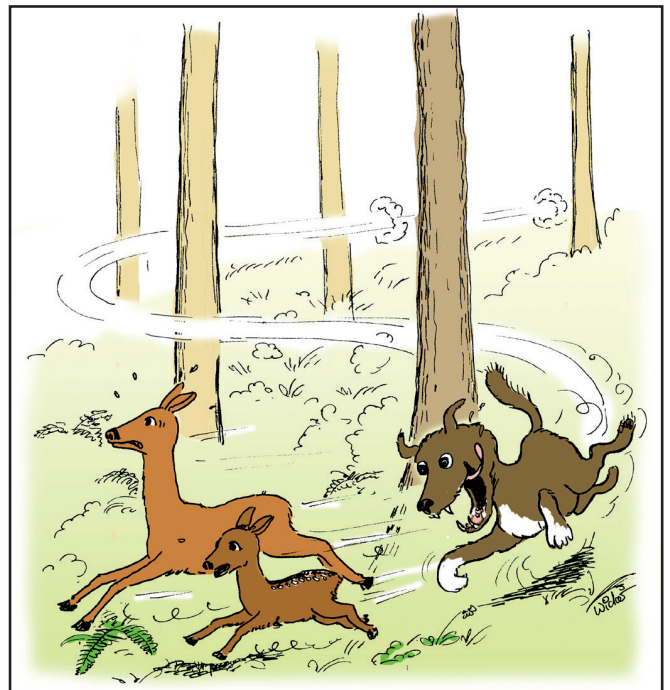
Der Wald-Knigge für Zwei- und Vierbeiner Teil 1

Bitte eintreten



Wald gehört dem Kanton, den Gemeinden oder Privaten.
Betreten erlaubt, Respekt und Anstand geboten!

Wild im Wald



Hunde immer anleinen. Dann sind Du, dein Hund, das Reh
und sein Kitz stressfrei unterwegs.

Die Illustrationen wurden freundlicherweise vom Amt für
Landschaft und Natur zur Verfügung gestellt.

Gemeinderat Infrastruktur, Ringo Keller

vitaswiss: «Chumm au und mach mit!»

Die Turngruppe Birmensdorf wird erstmals im Jahr 1975 erwähnt: damals noch unter dem Namen «Volks-gesundheit Schweiz Sektion Urdorf». Bis heute hat sich am Grundgedanken nichts geändert. Und das ist auch gut so.

Redaktion Birmensdorfer



Gymnastik mit Band in Urdorf
© Bild: Urs Luginbühl



Ausflug zum Zytgloggeturm in Bern
© Bild: Urs Luginbühl



Sommerlicher Morgenspaziergang
zum Bistro Spilhöfler in Uitikon
© Bild: Urs Luginbühl

An der Delegiertenversammlung vom 8. Juni 2002 wird der Vereinsname in Volks-gesundheit Schweiz und per 1. Januar 2003 in vitaswiss umgewandelt. Dieser Landesverband verfolgt das Ziel, die Gesundheit der Schweizer Bevölkerung zu fördern und zu erhalten. In verschiedenen Sektionen, welche über die gesamte Schweiz verteilt sind, werden unterschiedliche Programme, Bewegung, Atemgymnastik, Ernährung und Entspannung angeboten: «Seit 55 Jahren wird in unserer Sektion Urdorf-Birmensdorf Gymnastik und Gemeinschaft grossgeschrieben», sagt die Präsidentin Jeannette Luginbühl. «Unsere Aktivmitglieder sind zu 90 Prozent weiblich und 60+. Es ist ein schönes Erlebnis, die entspannte Atmosphäre in den Kleingruppen zu spüren und das Bestreben, sich nach seinen momentanen Möglichkeiten zu bewegen.»

Die gut ausgebildeten und nach QualiCert bewerteten Gymnastikleiterinnen bieten allen Aktiven sehr abwechslungsreiche Gymnastikstunden und fordern diese auch mal zum Mitdenken auf. Sie sind gerne bereit, auf spezielle Situationen einzugehen und nach Möglichkeit ihre Turnstunden anzupassen. Die gegenseitige Akzeptanz der Aktiven in den Gruppen und das sich Wohlfühlen ist oft genauso wichtig wie die Rückmeldung der Muskulatur nach dem Turnen.

Das vielfältige Bewegungsangebot in der Gemeinde Birmensdorf zeigt die Freude an der Bewegung der Bevölkerung: «Aber leider ist es nicht einfach, Mitglieder zu finden», bedauert Luginbühl. Gerade mehr Männer wären wünschenswert, die sich bekanntlich weniger für Gymnastik mit Musik interessieren... oder sich gar nicht erst trauen.

Der Sektion ist es ein grosses Anliegen, die Zusammengehörigkeit der Aktiven zu unterstützen. So werden kleine Wanderungen, gemeinschaftliche Essen oder gesellige Abschlüsse angeboten: «Leider ergeht es unserer Sektion wie so vielen Vereinen in der heutigen Zeit. Es werden immer weniger Mitglieder und das Finden von Aktivmitarbeitenden wird zunehmen schwieriger. Dem gegenüber steht unser Bestreben, mit moderaten Beiträgen allen Menschen mit Freude an der Bewegung eine Möglichkeit zu geben, animiert in einer Gruppe zu turnen, fit und gesund zu bleiben. Darum: Chumm au und mach mit!»

Interessierte melden sich direkt bei
Jeannette Luginbühl unter:
vitaswiss.u-b@gmx.ch

B-Juniorinnen im Cup-Halbfinal!

Am 2. November 2022 haben die B-Juniorinnen des FC Birmensdorf/Urduf das höher klassierte Team FC Wetzikon mit 5:0 im Viertelfinal-Cupspiel geschlagen. Herzliche Gratulation!

Der Halbfinal findet statt am Mittwochabend, 10. Mai 2023 20 Uhr gegen das Team des FC Stäfa. Je nach Wetter auf dem Sportplatz Breite in Birmensdorf oder auf dem Kunstrasen in Urduf. Wir zählen auf die Unterstützung von vielen Fussballfreunden und freuen uns schon jetzt auf ein tolles Fussballfest!

FC Birmensdorf



Mobiler Pumptrack Primarschule Birmensdorf

Das Sportamt des Kantons Zürich besitzt drei mobile Pumptrack-Anlagen. Diese gehen von März bis November im Kanton Zürich auf Schulhaus-Tour. Pumptracks sind Wellenbahnen mit Steilwandkurven. Pumptracks können mit Fahrrad, Kickboard, Lauf- oder Skateboard befahren werden. Sie eignen sich für Fahrerinnen und Fahrer sämtlicher Fähigkeitsstufen.

Die Primarschule Birmensdorf hat sich wieder um eine solche Bahn beworben und wir haben vom 12. Mai bis 30. Mai den

Zuschlag erhalten. Die Bahn wird auf dem roten Platz des Primarschulgeländes aufgestellt und steht den Kindern und grundsätzlich allen Personen der Gemeinde Birmensdorf zur Verfügung. Für die Benutzung während den Schulzeiten gilt eine Helmpflicht und allgemein bestehen Regeln für alle Nutzerinnen und Nutzer für die gemeinsame und rücksichtsvolle Befahrung des Pumptracks.

Primarschule Birmensdorf



Gemeinde
Birmensdorf

Bestattungsanzeige

Am 20. April 2023 ist gestorben:

Stephan Jakob Knöpfli, geboren 1949, von Lengwil TG, wohnhaft gewesen in Birmensdorf.

Abdankung am Mittwoch, 17. Mai 2023, 14.15 Uhr, reformierte Kirche Birmensdorf.



Gemeinde
Birmensdorf

Bauprojekt Ruggenstrasse 24 Summarische amtliche Publikation

Gesuchsteller/in

Herta und Ernst von Mecklenburg, Ruggenstrasse 24, 8903 Birmensdorf

Bauprojekt

Aufstockung EFH und Erstellung Carport, Vers.-Nr. 946, Ruggenstrasse 24, Grundstück Kat.-Nr. 2077, Zone WG/30%

Planaufgabe

Die Pläne liegen bei der Abteilung Hochbau (Eingang B Dachgeschoss), 20 Tage ab der massgebenden amtlichen Publikation im Gemeindehaus Birmensdorf auf. Bitte vereinbaren Sie vorher einen Termin (Tel. 044 739 12 20/Mail hochbau@birmensdorf.ch).

Gemeindeverwaltung/Hochbau und Planung

Haben Sie einen nahestehenden, lieben Menschen verloren?

Wir übernehmen die Inseratveröffentlichung der Todesanzeige im Birmensdorfer und beraten Sie bei der individuellen Gestaltung des Leidzirkulars und der Danksagungskarte.

inserate@birmensdorfer.ch



@birmensdorfer

birmensdorfer.ch

Impressum:

Auflage: 3 600 Exemplare

Herausgeberin

Birmensdorfer | c/o Media-Center Uster AG
Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster
Telefon 075 408 11 11 | birmensdorfer.ch
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland



BIOLADEZürcherstrasse 2
8903 Birmensdorf
043 344 05 60**Unser Sortiment**

- Brot und Gebäck
- Früchte und Gemüse
- Milchprodukte
- Nüsse, Kerne und Getreide
- Honig und Konfitüre
- Öl und Wein

Öffnungszeiten:

Di und 7.30 bis 12.15 Uhr
Do: 14.30 bis 18.30 Uhr
Mi: 7.30 bis 12.15 Uhr
Fr: 7.30 bis 18.30 Uhr
Sa: 7.30 bis 16.00 Uhr
So: 7.30 bis 12.00 Uhr

www.bioladen-birmensdorf.ch | biolade.birmensdorf@gmail.com

MUSIKVEREIN HARMONIE BIRMENSORF**Generalversammlung**Freitag, 12. Mai 2023, 19:30 Uhr
Freizeitraum, Gemeindezentrum Brüel matt, Birmensdorf

Alle Ehren-, Frei-, Gönner-, Passiv- und Aktivmitglieder sind herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüssen
DER VORSTAND**Immobilien: Beratung - Bewertung - Verkauf**

Keine Kosten bis zum erfolgreichen Verkauf...

ErfolgsMandate GmbH
Industriestrasse 6
8903 BirmensdorfTelefon 044 777 79 54
www.erfolgsmandate.ch
erfolg@erfolgsmandate.ch

MACHEN
SIE SICH
Sichtbar
JETZT INSERIEREN!!!



@birmensdorfer

Agenda

Bilderausstellung Leonie Brunner Alterszentrum am Bach	bis So, 4. Juni
Papiersammlung Strassensammlung	Fr, 5. Mai
Bibliothek Öffnungszeiten	Fr, 5. Mai 14 bis 19 Uhr
Heimatkundliche Vereinigung Birmensdorf Museumsscheune und Schopf, Kirchgasse 14	Sa, 6. Mai 14 bis 16 Uhr
Gottesdienst Reformierte Kirche	So, 7. Mai 9.30 Uhr
Biogene Abfälle (Grüngut)	Mo, 8. Mai
Bibliothek: Buchstart Für Babys/Kinder im Vorschulalter, in Begleitung. Gratis. Ohne Anmeldung.	Di, 9. Mai 9.30 bis 10 Uhr
Elternforum Chrabelgruppe im Freizeitraum der katholischen Kirche	Do, 11. Mai 9.30 bis 11 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst Alterszentrum am Bach, katholische Leitung	Do, 11. Mai 10 Uhr
GV Die Mitte Birmensdorf / Aesch Waldhütte Grossmatthau	Fr, 12. Mai
GV Musikverein Harmonie Birmensdorf Gemeindezentrum Brüel matt, Freizeitraum	Fr, 12. Mai 19.30 Uhr
Kolibri Kindergarten bei der Kirche	Sa, 13. Mai 10 Uhr
Bibliothek: Buchstart Für Babys/Kinder im Vorschulalter, in Begleitung. Gratis. Ohne Anmeldung.	Sa, 13. Mai 9.30 bis 10 Uhr
Place of Balance: Workshop Body Love Eichacherstrasse 3 Aesch	Sa, 13. Mai 14 bis 16 Uhr
Gottesdienst zum Muttertag Reformierte Kirche, anschliessend Brunch für Angemeldete	So, 14. Mai 9.30 Uhr
Biogene Abfälle (Grüngut)	Mo, 15. Mai
Unterhaltstage Primarschule Birmensdorf	Mo, 15. Mai bis Mi, 17. Mai
Senioren-Wanderguppe: Zürichsee-Rundweg Von Männedorf nach Feldbach	Mi, 17. Mai 7.55 bis 17.55 Uhr
Kochen mit Wildkräutern Waldfarben Atelier, Risigrundstrasse 2	Mi, 17. Mai 14 bis 18 Uhr
Auffahrt	Do, 18. Mai
Ökumenischer Auffahrts-Gottesdienst Nassenmattsaal, Aesch	Do, 18. Mai 9.30 Uhr
Auffahrtsferien Primar- und Sekundarschule	Do, 18. Mai bis Fr, 19. Mai
Gottesdienst mit Besuch der Kirchgemeinde Pfyn Reformierte Kirche	So, 21. Mai 10 Uhr
Biogene Abfälle (Grüngut)	Mo, 22. Mai
Birmissimo Compi-Treff in Stalli54 und/oder mittels ZOOM	Di, 23. Mai 14 Uhr
Frauenverein: Führung Kloster Fahr (Anmeldeschluss: 7. Mai 23)	Di, 23. Mai 14 bis 15 Uhr

Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.